

ORF/Lebensministerium: "KLIMASCHUTZPREIS 2011" (1/2)

ORF/Lebensministerium: „KLIMASCHUTZPREIS 2011“

INNOVATIVE IDEEN UND PROJEKTE FÜR AKTIVEN KLIMASCHUTZ werden vom ORF und dem Lebensministerium gesucht. Umweltminister Niki Berlakovich und ORF-Generaldirektor Alexander Wrabetz starteten Anfang Juni im „Boutiquehotel Stadthalle“, Wien (ein Gewinnerprojekt von 2010) den Aufruf für die Einreichungen für den „Österreichischen Klimaschutzpreis 2011“.

„Mein Ziel – die Energieautarkie Österreichs – ist weit mehr als eine Vision. Das Umdenken in der Energieversorgung in Europa zeigt mir, dass der Einsatz erneuerbarer Energien und die Förderung von Green Jobs die richtigen Maßnahmen auf dem Weg in eine umweltbewusste, klimafreundliche Zukunft sind. Mit dem Österreichischen Klimaschutzpreis zeichnen wir jene aus, die mit ihrem aktiven Engagement einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten“, erklärte Umweltminister Niki Berlakovich.

Für den ORF ist es Teil seines öffentlich-rechtlichen Auftrags, Informations- und Kommunikationsplattform für den Klima-

ORF/Lebensministerium: "KLIMASCHUTZPREIS 2011" (2/2)

Szene

schutz zu sein. ORF-Generaldirektor Alexander Wrabetz: „Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen, vor denen unsere Gesellschaft steht und noch lange stehen wird. Als Rundfunk der Gesellschaft sehen wir uns verpflichtet, die österreichische Öffentlichkeit dabei zu unterstützen, dieser Herausforderung tatkräftig zu begegnen. Der Österreichische Klimaschutzpreis ist dabei ein wichtiges Instrument.“ Der ORF hat den Klimaschutz mit der Initiative „Unser Klima: Ein Planet. Ein Ziel.“ 2008 neben „bewusst gesund“ als einen zentralen Inhalt in seiner Unternehmenspolitik verankert.

Hinter dem Österreichischen Klimaschutzpreis steht klima:aktiv, die Klimaschutzinitiative des Lebensministeriums. klima:aktiv wurde 2004 als Teil der Österreichischen Klimastrategie gestartet und setzt seitdem wertvolle Impulse für aktiven Klima- und Umweltschutz – dies reicht von Partnerschaften mit der Wirtschaft und den Ländern bis hin zu Information und Beratung sowie Aus- und Weiterbildung. Informationen zu klima:aktiv sind auf www.klimaaktiv.at abrufbar.



ORF/HANS LETTNER

Umweltminister Niki Berlakovich, Michaela Reitterer (Klimaschutzpreisgewinnerin 2010 und heuer in der Jury), ORF-Generaldirektor Dr. Alexander Wrabetz

Interessierte Unternehmen, Organisationen, Vereine, öffentliche Einrichtungen und Privatpersonen können ihre Projekte von 8. Juni bis 12. September 2011 online unter www.klimaschutzpreis.at einreichen. Gefragt sind kreative Ideen, innovative Konzepte und visionäre Projekte, die einen effektiven Beitrag zum aktiven Klimaschutz in Österreich leisten. Wesentlich ist dabei, dass die Projekte bereits realisiert wurden oder noch im Sommer 2011 starten.

Den Einreichern und Einreicherinnen stehen vier Kategorien zur Wahl:

- „Landwirtschaft & Gewerbe“
- „Industrie & Großbetriebe“

- „Alltag & Ideen“
- „Öffentliche Einrichtungen & Regionen“

Die Bewertung der eingereichten Projekte erfolgt in einem mehrstufigen Prozess. Zunächst wählt eine Fachjury die besten vier Projekte jeder Kategorie aus. Diese Nominierten werden von Mitte Oktober bis Mitte November im ORF-Service-Magazin „Konkret“ (Mo.–Fr., 18.30 Uhr, ORF 2) der Öffentlichkeit präsentiert. Die Zuseherinnen und Zuseher haben nun die Möglichkeit, telefonisch oder online unter www.klimaschutzpreis.at für ihre Kategorie-Favoriten zu stimmen. Dann werden die Bewertungen der Jury mit den Publikumsstimmen zusammengeführt und daraus das Siegerprojekt jeder der vier Kategorien ermittelt. Die Preisverleihung findet am 21. November 2011 statt.



österreichischer
klimaschutzpreis

- Weitere Informationen unter:
<http://klimaschutzpreis.ORF.at> bzw.
www.klimaschutzpreis.at